



BERICHT DER ORTSVORSTEHERIN

Februar 2025

Birgit Malik

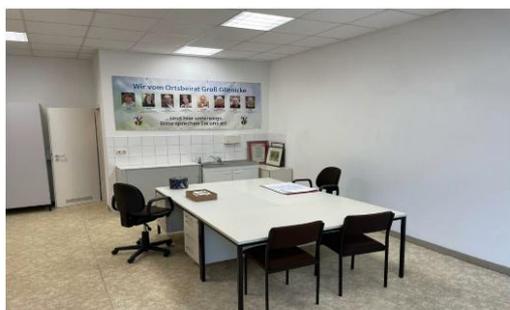
Liebe Groß Glienicker, hiermit lade ich Sie recht herzlich zu einem Besuch in unserem neu gestalteten Bürgerbüro ein. Auch Ihre Ideen sind gefragt, wie wir diesen Ort in Zukunft gemeinsam nutzen wollen.

Bürgerbüro Einweihung am 19.02. ab 18 Uhr – Ein herzliches Dankeschön an alle Unterstützer!

EINLADUNG



Unser Bürgerbüro wie neu...



Das Bürgerbüro hat eine Schönheitskur bekommen: neuer Anstrich, neue Möbel, neue Gestaltung.

Seit vielen Jahren ist das Bürgerbüro in Benutzung und hatte eine Aufräumaktion wirklich nötig. Dabei haben uns viele Groß Glienicker unterstützt. Wir wollen daher gemeinsam feiern und genießen und Ideen für die Nutzung unseres Bürgerbüros sammeln. Kommen Sie vorbei zum Anstoßen, herzlich willkommen!

Die Ortsvorsteherinnen laden ein:

Mittwoch, 19. Februar 2025, 18 Uhr

Einweihung des Bürgerbüros

Birgit Malik, Ortsvorsteherin Groß Glienicke
Rebecca Freudl, Stellv. Ortsvorsteherin Groß Glienicke



Unser Bürgerbüro mit rundem Tisch – Fotos Familie Fahrland, Mario März

mitgestalten.potsdam.de

Das bisherige Maerker-Portal wird durch den Mängelmelder (<https://mitgestalten.potsdam.de/de/maengelmelden>) abgelöst. Dieser bietet Ihnen die Möglichkeit, verschiedene Probleme im öffentlichen Raum direkt an die zuständigen Behörden zu melden. Dazu zählen u.a. Straßenschäden, defekte Verkehrsanlagen, Spielgeräte und Straßenlaternen sowie Müll und allgemeine Ordnungsangelegenheiten.

Das Spielplatzteam der Landeshauptstadt Potsdam informiert (10.02.2025)

Auf dem Spielplatz Pilzweg ist die Drehscheibe bereits repariert. Für den Bolzplatz Am Glienicker Mühlenberg ist die Reparatur des Zauns beauftragt.

Spielwelt Seepromenade: Das Wippperät (es ist nun ein Fisch) wurde repariert. Das neue Karussell und die Balancieranlage (anstatt der abgebauten Hangrutsche) sind im Spielgeräteersatzpaket bereits beauftragt.

Das Startergespräch mit der Baufirma findet im Februar statt. Erst dann kann Genaueres zum Zeitplan gesagt

werden. Weitere Holzteile an den Spielgeräten wurden erneuert und ausgetauscht, so dass die vorhandenen Geräte nun wieder vollständig funktionsfähig sind und genutzt werden können. Wir alle sind aufgefordert, die Spielanlagen pfleglich zu behandeln. Die Mittel der Stadt zur Instandsetzung und Reparatur sind leider begrenzt.



Spielplatz Seepromenade – Fotos Helmut Völker (<https://gross-glienicke.de/thema-spiel-bolz-und-sportplaetze/>)

Nord-Gymnasium: Groß Glienicke und der Schulstandort Krampnitz

Informationen vom Forum Krampnitz (Winfried Sträter): *Die Entwicklung des Stadtteils Krampnitz macht uns in Groß Glienicke vor allem Sorgen wegen der drohenden Verkehrsentwicklung. Doch es gibt noch einen ganz anderen Aspekt, der beim 26. Forum Krampnitz im Januar eine wichtige Rolle spielte: das Schulangebot.*

Für Groß Glienicker Schülerinnen und Schüler und die Eltern von Grundschulkindern gab es bisher ein großes Problem. Wer beim Abgang von der Grundschule keinen Platz auf der gewünschten weiterführenden Schule in Potsdam bekam, musste mit dem Schlimmsten rechnen: mit der Überweisung an eine weit entfernte Schule irgendwo im Potsdamer Süden. Nach den Regeln der brandenburgischen Schulverwaltung haben diejenigen, die im näheren Umfeld einer Schule wohnen, Vorrang bei der Zuweisung eines Schulplatzes. Groß Glienicker hatten dabei immer das Nachsehen, weil wir zu weit weg vom nächsten Potsdamer Gymnasium oder der nächsten Gesamtschule liegen. Vergeblich hatte die frühere Bildungsbeigeordnete Noosha Aubel versucht, beim Land eine Ausnahmeregelung auszuhandeln.

Mit Krampnitz ändert sich das. Denn zum nächsten Schuljahr 2025/26 geht dort das Nord-Gymnasium an den Start. Es beginnt noch ganz klein, mit der Jahrgangsstufe 7, 84 Schülerinnen und Schülern, 4 Lehrerinnen und Lehrer sowie der Schulleitung. Von Jahr zu Jahr wächst das Gymnasium dann um eine Jahrgangsstufe. Schulort wird zunächst der neue Grundschulbau sein, da der zunächst noch genügend Platz bietet. Perspektivisch wird für das Gymnasium ein Bauplatz im Potsdamer Norden gesucht, während in Krampnitz ein Schulbau für eine Gesamtschule errichtet wird.

Für Interessierte heißt es: „Jetzt bewerben“! Weitere Informationen: <https://nordgymnasium.de/>



Im Grundschulneubau (hier ein Foto von Winfried Sträter aus dem Jahr 2023) wird zum Schuljahr 2025/26 auch die Jahrgangsstufe 7 des Nord-Gymnasiums einziehen.

Wer auf der B 2 die Krampnitz-Baustelle passiert hat, wird die Bauentwicklung gesehen haben. Ein Teil der Kasernenmauer am künftigen Stadtplatz Ost ist inzwischen abgerissen, aber die Baustelle noch abgeriegelt. Ab Herbst 2025 soll die Besiedlung beginnen. Die entscheidende Veränderung gibt es aber schon im Sommer: ab dem 4. August kann man am Krampnitz-See von der B 2 abbiegen und in die Siedlung hineinfahren. Dann nimmt Krampnitz auch für uns als entfernte Nachbarn konkrete Gestalt an.

Buntes Treiben im Ort

Die Gewerbegemeinschaft lädt zum Neujahrsempfang am 22. Februar ein. Ob Musik und Gedanken in der Dorfkirche, Veranstaltungen im Begegnungshaus, Ökofilmtour zu Gast in Groß Glienicke – seien Sie dabei! Die Vorbereitungen zum diesjährigen **Dorffest** am 13. September sind gestartet. Bitte melden Sie Ihre Teilnahme(wünsche) bis zum **31.03.** bei Gerd Froberg an. Die Formulare dazu finden Sie auf unserer Webseite: <https://gross-glienicke.de/dorffest-2025-13-09-auf-der-badewiese>.

Weitere Themen

Die **Richtlinie zur Förderung der Ortsteile über Sachaufwendungen** wird überarbeitet. Daher fand zur von der Stadt erarbeiteten Entwurfsfassung eine Beratung der Mitglieder aller Ortsbeiräte am 28.01.2025 statt, an der Rebecca Freudl teilnahm. Die Richtlinie regelt die finanzielle Unterstützung der Ortsteile und das Antrags-, Genehmigungs- und Abrechnungsverfahren für die den Ortsbeiräten jährlich zur Verfügung gestellten Mittel. Förderfähig sind insbesondere Vereine, Verbände und Einzelpersonen für ortsbezogene Veranstaltungen, Heimatpflege, Brauchtum, Fremdenverkehrsentwicklung sowie Ehrungen und Jubiläen. Positiv hervorzuheben ist, dass der Entwurf zur Überarbeitung den Ortsbeiräten mehr Flexibilität und Eigenverantwortung bei der Verwendung der Mittel einräumt. Die Betragsgrenzen für Ehrungen, Investitionsmaßnahmen und Bewirtungskosten sollen angehoben werden. Auch soll der Ortsbeirat nun eigenständig über Ausgaben bis zu 1.000 € (statt bisher 500 €) entscheiden können. Insgesamt ermöglicht der Entwurf zur Überarbeitung der Richtlinie so eine flexiblere und eigenständigere Mittelverwendung innerhalb des festgelegten Budgets für die Ortsteile.

Gemeinsam mit der Polizei und Vertretern der Gewerbeeinheiten am Kreisel (u.a. REWE) fand eine Beratung zum Thema **Sicherheit und Vandalismus** statt. Der Eigentümer wird in nächster Zeit die Schäden am Gebäude des DM-Marktes reparieren. Über weitere Möglichkeiten, dem Vandalismus die Stirn zu bieten, fand ein reger Austausch statt, der fortgesetzt werden soll.

Eine Erläuterung und teilweise Begehung der **Schäden an Straßen und Wegen** in Groß Glienicke fand mit Herrn Standke (Stadt Potsdam), Alfons Wening und der Ortsvorsteherin statt. Der Ortsbeirat wird zügig informiert, welche Maßnahmen im Jahr 2025 realisiert werden können.

Im Bereich der **Gutsstraße** auf Berliner Seite sind die katastrophalen Zustände schon seit vielen Jahren bekannt. Eine Gruppe von Bürgern und Ortsbeiratsmitgliedern möchte dieses Thema wieder verstärkt in die Gremien des Bezirkes Spandau bringen und hat sich daher getroffen, um eine gemeinsame Vorgehensweise abzustimmen (mit dabei: Lothar Wenz, Sabine Sütterlin, Franz Blaser).

Im **Bündnis für Demokratie im Potsdamer Norden** engagieren sich Bürgerinnen und Bürger sowie einzelne Mitglieder der Ortsbeiräte für den viel geschätzten Zusammenhalt und das demokratische Miteinander in den Dörfern des Potsdamer Nordens. Um das Motto „Der Potsdamer Norden bleibt bunt“ zu stärken, plant das Bündnis verschiedene Aktionen und Demokratie stiftende Angebote für die Bürgerinnen und Bürger. Kürzlich hat es mit Unterstützung von Spenden eine Banner-Aktion gestartet, an der auch Groß Glienicke partizipieren konnte. Weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter sind im wachsenden Bündnis herzlich willkommen.



Auf Anregung des Bündnisses für Demokratie Potsdamer Norden wurde gemeinsam mit dem Begegnungshaus e.V. dieses Banner am Zaun des Begegnungshauses angebracht (Foto Rebecca Freudl).

Aktuelle Informationen und Termine finden Sie auf unserer Web-Seite www.gross-glienicke.de. Im Sommer soll eine neue **Web-Seite** für Groß Glienicke an den Start gehen. Erste Schulungen dazu hat die Ortsvorsteherin besucht.

Die nächste **Ortsbeiratssitzung** findet am 18.03.2025 statt, wieder im Begegnungshaus. Antragschluss ist der 03.03.2025. Mit den besten Wünschen! Rebecca Freudl und Birgit Malik